

Hof-Rätsel

ungelöst

„Uns kann nur noch ein Hypnotiseur helfen“

Von GERD RAITHEL

Hof, 8. Oktober

Die Sphinx der Fußball-Regionalliga Süd heißt Bayern Hof. Die Mannschaft aus Nordbayern gibt ihren Anhängern und den Fußballfreunden in ganz Süddeutschland unlösbare Rätsel auf. Ein Team, das in den letzten vier Jahren einmal Meister und je einmal Zweiter, Dritter und Vierter geworden war, scheint innerhalb weniger Wochen das Fußballspielen verlernt zu haben.



Die Hofer lehnten dankend ab — Wacker-Torwart Prockl mußte die rote Laterne wieder mit nach Hause nehmen.

Vor Beginn der Saison hatten Trainer und andere Fachleute die Hofer Bayern zum Favoritenkreis gezählt. Doch in der Form der letzten Wochen sehen die Oberfranken wie Abstiegs Kandidaten aus.

Trainer Gunter Baumann, der die Mannschaft in der vorigen Saison aus dem unteren Tabellenviertel mit der besten Rückrundenbilanz auf Rang 4 führte, ist ratlos: „Ich habe keine Erklärung dafür“, sagte er nach der maßlos enttäuschenden Vorstellung seiner Truppe in München (0:2-Niederlage gegen Wacker). „Kürzlich, beim 5:3-Sieg in Stuttgart, haben sie gespielt wie die Weltmeister. Im nächsten Spiel sahen sie wieder aus wie Anfänger.“

Unbegreiflich ist das Formtief auch den verantwortlichen Männern. Vorstandsmitglied Franz Anders:

„Wir haben fast noch dieselbe Mannschaft, die in den letzten Jahren große Erfolge feierte. Es gibt nicht den geringsten Miston zwischen Mannschaft, Trainer und Vorstandschaft. Wir haben erst wieder beim Training zugesehen: Ein besseres Training als das von Herrn Baumann kann es nicht geben. Uns kann wahrscheinlich nur noch ein Psychologe oder ein Hypnotiseur helfen...“

Auch einer der Neuzugänge, Jürgen Detsch (vorher Hannover 96), wundert sich: „Ich habe noch nie in einer Mannschaft mit einer solchen Kameradschaft gespielt. Und trotzdem stehen wir hinten...“

Keiner weiß eine Antwort auf die Frage nach den Gründen der Talfahrt. Aber aufgeben haben sich die Hofer auch als „Schlußlicht“ noch nicht. Als Wacker Münchens Torwart Prockl seinem Hofer Kollegen nach dem 2:0 eine rote Laterne andrehen wollte, meinte Bayern-Schlußmann Martin:

„Nein, behaltet das Ding nur selbst. Vielleicht braucht ihr es noch einmal.“ Und so blieb Wacker zumindest auf dieser roten Laterne sitzen...“

Anzeige

BASTEI
G-man Jerry Cotton

Der große
Kriminal-Roman.

Jede Woche neu
bei Ihrem
Zeitschriftenhändler

Nichts
ist spannender
als Jerry Cotton